

# Außenseiter

Von XxLillixX

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Erstes Treffen</b>	2
<b>Kapitel 2: Zimmernachbar</b>	5
<b>Kapitel 3: Wo her?</b>	7
<b>Kapitel 4: Traum</b>	8
<b>Kapitel 5: Dunkle Gefühle</b>	11
<b>Kapitel 6: Entscheidung</b>	14
<b>Kapitel 7: Probleme</b>	18
<b>Kapitel 8: Es tut mir leid...</b>	20
<b>Kapitel 9: Eine Auszeit...</b>	22
<b>Kapitel 10: Ein kleiner Kuss...</b>	24
<b>Kapitel 11: Sinnes Wandel</b>	27
<b>Kapitel 12: Angekommen</b>	30
<b>Kapitel 13: Treffen</b>	33
<b>Kapitel 14: Treffen auf seine Freunde</b>	35
<b>Kapitel 15: Schock</b>	38
<b>Kapitel 16: Was damals geschehen ist...</b>	41
<b>Kapitel 17: Was damals geschah ( Unzensierte Version)</b>	42

## Kapitel 1: Erstes Treffen

Hallu liebe Leser :) ich freue mich das euch die Story interessiert ^^ wenn ihr das hier lest :D

Ich will euch nicht lange voll quatschen so wünsche ich euch viel Spaß mit dem ersten Kapietel! ^^

Lg.XxLillixX

Ps:Über komis freue ich mich immer XD

#+

Ein Schwarzhaariger Junge machte sich auf den Weg zu dem Internat, in der er jetzt hin musste. Ihm natürlich passte das überhaupt nicht, denn in seinem alten Internat gefiel es Ihm besser, dort hatte er seine Freunde.

Doch sein älterer Bruder war der Meinung das sein kleiner Bruder wechseln muss und jetzt da hin ginge wo auch er war.  
Was dem Jüngeren überhaupt nicht passte.

Als er in der Halle war merkten manche, dass er neu war und tuschelten, vor allem die Mädchen und das nervte Ihn gewaltig.

Nun musste er ins Sekretariat, genervt schaute er sich um aber völlig in Gedanken versunken bemerkte er nicht, dass er in jemanden hinein rannte. Die Person konnte sich nicht mehr halten und landete auf dem Boden.

Er blickte zu dem Boden liegenden, dort sah er das es ein Junge war mit blonden Haaren aber was ihm auf viel waren seine Klamotten. Als er die Blauen Augen sah machte Ihm eine Art warmes Gefühl breit, so als ob er ihn kannte und er vergaß kurze zeit seine kalte emotionslose Maske.

Er hielt ihm die Hand hin zum aufstehen, eigentlich machte er es nicht er half keinem, eigentlich, aber dieses Gefühl ihn zu kennen war zu groß.

Der Blonde schaut verwirrt zu ihm hinauf, auch ihm kam ein so vertrautes Gefühl hoch. Er nickte und nahm dankend seine Hand, dann zog der Schwarzhaarige ihn hoch.

„Kannst du mir zeigen, wo das Sekretariat ist?“ fragte der Schwarzhaarige kalt.  
„Kann ich machen, aber wie heißt du?“ fragte der Blonde, bloß ein hauch war es.  
„Ich heiße Sasuke Uchia und du?“ antwortet er Ihm.  
„Naruto Uzumaki!“ mit einer Kopfbewegung zeigte er ihm, dass er ihm folgen sollte.

Sasuke ging neben ihm her und musterte ihn dabei von der Seite. Seine Klamotten waren wie besagt anders als die von normalen Schülern. Er trug alles in Schwarz T-Shirt, Hose, Chucks, dazu trägt er Armstulpen, an der rechten Hüfte hing lässig ein Schwarzer Nietengürtel und seine Fingernägel waren auch schwarz lackiert.

Als er seine Umgebung beobachtete merkte er wie alle Naruto aus dem weg gingen, oder Hass und kalt erfüllte Blicke in anschauen so als ob sie ihn erdolchen wollen.

Dann schaute er zu Ihm in sein Gesicht aber er sah nichts, er hatte seine Augen geschlossen und sein Gesicht zeigte keine Regung.  
Der Uchia dachte nach.

„Er ist also ein Außenseiter, aber trotzdem dieses Vertraute Gefühl ihn zu kennen, ich musste im einfach auf helfen...!“  
nun wurde er unterbrochen da er gegen Naruto gerannt war der stehen geblieben ist.

„Nicht träumen!“ kam es leise von ihm und lächelt ihn leicht an und er wusste nicht wieso. Nun standen sie vor dem Sekretariat, der Blondhaarige drehte sich zu ihm um.

„Hier ist es!“ sagte er es leise.  
„Danke!“

Naruto nickte nur und verschwand an der nächsten Ecke.  
Sasuke sah ihm noch hinter, als er verschwunden war klopfte er an.

„Ja?“ kam es von drinen, somit machte Sasuke die Tür auf und trat ein.

„Hallo, ich bin Sasuke Uchia, ich sollte mich hier heute melden!“  
„Ah ja der neue, ich bin Shizune die Sekretärin ich komme gleich, ich sag Tsunade der Leiterin des Internats bescheid!“ damit verschwand sie hinter der nächsten Tür.

Ein paar Minuten später kam sie wieder.

„Du kannst rein!“ kam es freundlich, ein nicken seitens Sasukes und ging rein.  
Als er drin war wurde er auch schon freundlich begrüßt.

„Hallo, du musst Sasuke sein Itachis Bruder, stimmts!“  
„Ja!“

„Ich bin Tsunade, hier ist schon mal der Stundenplan dein Zimmerpartner wird dich abholen und dein Zimmer zeigen und das Gelände. Wenn ihr beiden in die Klassenzimmer geht, wird er es dir nur so zeigen ohne was auszusprechen!“ sagte sie auf einmal.

Sasuke schaute sie ohne einen Gefühlsausdruck an, einfach nur kalt und so sprach er auch dann.

„Wieso nicht?“ fragte er nach.

„Wie soll ich sagen, er spricht eigentlich gar nicht, den Grund wieso er nicht redet

weiß keiner, nur er selbst.  
SHIZUNE!!“ und schon ging die Türe auf.

„Ja, Tsunade“  
„Hol mir Naruto Uzumaki!“  
„Ja!“ und schon war sie verschwunden.

Sasuke konnte seine Ohren nicht trauen, er sollte nicht reden er war sichtlich verwirrt, aber äußerlich zeigte er natürlich nichts.

„Bevor ich es vergesse, deine Koffer sind schon im Zimmer also einen schönen Tag und viel Spaß!“ dabei lächelt sie Sasuke an, er nickte und ging aus dem Zimmer.

## Kapitel 2: Zimmernachbar

Hey Hey :D

erst mal ein Herzliches Danke schön an sorakover für dein komi :D  
es hat mich wirklich gefreut :D

Und ein danke an die Favo einträge :)

Somit wünsche ich euch viel spaß \*wink\*

Lg.XxLillixX

-#-#-#-#-#-#-#-#-#-#-#-#-#-#-#

Sasuke ging raus und wartete nun auf seinen neuen Zimmergenossen und wartete auf dem Gang auf Ihm. Doch da sah er seinen Bruder um die Ecke gehen, in seine Richtung.

„Hay kleiner Bruder, wie geht es dir?“ fragte er gleich nach als er Sasuke sah.  
„Es geht!“

„Hey Sasuke, Kopfhoch es wird schon wieder!“ wollte er Sasuke wieder aufmuntern.  
„...“ Sasukes Blick verfinsterte sich und schaute weg.

„Aber sag, auf wen wartest du?“ um das Thema zu wechseln.

„Ich warte auf meinen Mitbewohner!“

„Wie heißt den dein Mitbewohner?“

„Mein Zimmerpart...“! aber Sasuke wurde unterbrochen den Shizune kam und hinter ihr ging noch eine Personen.

Itachi und Sasuke schauen zu den zwei Personen.

„Das ist dein neuer Zimmerpartner?“ kam es leise von Itachi.  
„Ja!“ kam die knappe Antwort.

Sasuke blickte leicht zu Itachi, der auf einmal leicht verwundert und skeptisch schaute.  
„Man sieht sich Sasuke, ich bin drei Zimmer weiter rechts von euch!“ dann ging er weiter.

„Was hatte der denn?“ fragte er sich gedanklich wandte sich aber zu den anderen Zwei um.

„Okay das ist Naruto Uzumaki, er wird dein Zimmerpartner!“ stellte Sie ihn vor und ging dann in ihren Papieren nach.

„Sag mal Naruto, bist du schon lange an diesem Internat?“ dabei sah er in sein Gesicht aber diese waren ausdruckslos, was ihm noch auffiel war, das seine Augen leer waren so als würde er nur

mit einer Puppe reden, doch vorhin war das noch nicht so oder?

Naruto nickte nur, sah zu Sasuke und machte ihm klar das er ihm folgen sollte.

Als sie am Zimmer angelangt sind standen sie vor der Tür und Naruto schloss die Tür auf.

Tür konnte man schon gar nicht mehr sagen, sie sah sehr Demoliert aus.

Aber wie sah dann erst das Zimmer aus.

## Kapitel 3: Wo her?

\*Narutos Sicht\*

Als wir vor meinem oder eher unserem Zimmer standen, zögerte ich, machte dann doch schließlich auf und wir gingen rein.

Nun schaute er sich neugierig um, kein Wunder mein Zimmer war ja nicht gerade Farben froh.

Ich zeigte ihm sein Bett und seinen Schrank, auf der rechten Seite wie auch das Badezimmer und den Rest des Zimmers.

Ab heute muss ich mich leider zusammenreißen, da ich ab heute Sasuke hier habe. Ich blickte traurig zu ihm rüber, schloss dann meine Augen und legte mich auf mein Bett.

Narutos Sicht ende\*

\*Sasukes Sicht\*

Als ich meine Sachen ausgepackt hatte, schaute ich zu Naruto aber er schlief auf seinem Bett.

Sein Zimmer war düster, sein Bettzeug war ein sehr dunkles rot und die Wand war Schwarz, an den Wänden hingen Posters von Evanescence und Subway to Sally, oder wie die heißen.

Dabei drehte ich mich um, lege mich auf mein Bett, ich schaute noch auf die Uhr und ich sah das es erst neunzehn Uhr war und trotzdem fühle ich mich schlapp.

Ich zog mich um und legte mich in mein Bett bevor ich einschliefe.

"Naruto, woher kenne ich dich?" somit schlief ich ein.

\*Sasukes Sicht ende\*

## Kapitel 4: Traum

Halli Hallu ^^ \*wink\*

ich möchte mich erst mal für meine komi schreiber bedanken :D

und ich quatsche jetzt nich sondern es geht gleich weiter ;D

-#-#-#-#-#-#-#-#-#-#-#-#-#-#-#-#-

Sasukes Traum

\*Traum Anfang\*

Ich machte meine Augen auf und ich sah mich  
als ich in die erste Klasse ging.  
Mein Ich lief aus der Klasse, als es zur Pause klingelte.

Ich rannte ihm hinterher, als ich sah das er sich hinter  
dem Baum versteckte und seinen Freunden heimlich zuhörte.

Ich erinnerte mich das war der Tag, als mich meine so genannten  
Freunde über mich geredet haben, nicht positiv,  
nein eher negativ, ab da an hab ich eigentlich niemanden mehr  
vertraut wurde kalt emotionslos.

Als ich hinter dem Baum erfahren habe das sie nur befreundet  
waren weil ich Geld hatte wurde ich traurig ich hoffte immer Freunde zu haben die  
nicht nur an das Geld das ich habe zu denken und mich auszunutzen.  
Ja damals als meine Eltern noch lebten hatten wir viel Geld.

Mein Ich rannte traurig davon, natürlich lief ich ihm hinter her, ich wusste  
nur zu gut was jetzt passieren würde.

Er rannte ins Schulgebäude rein, dann lief er in jemanden rein und viel hin.

Ich blieb stehen und musste lächeln, diese Ironie als ich  
diese Situation sah, ich lehnte mich gegen eine der Schulwände  
und sah zu, keiner war im Gang nur die zwei.

Der kleine Sasuke schaute traurig zu seinem gegenüber er hatte  
auch blonde Haare und blaue Augen aber dann als ich die drei streifen sah wurde mir  
bewusst woher ich Naruto kannte.

„Tut mir leid dass ich nicht aufgepasst habe!“ kam es leise von dem kleinen Sasuke.

„Macht doch nichts, kann doch jedem passieren!“ dabei half er ihm auf.

„Danke, aber wie heißt du?“

„Ich heiße Naruto, und du?“ antwortet er.

„Ich Sasuke, du bist aus der anderen ersten Klasse oder!?“

Naruto schaute in an und begann zu reden.

„Ja leider, aber du schaust traurig aus ist dir was passiert!“ lenkte Naruto weg vom Thema.

Er schaute traurig weg.

„Ich will dich nicht mit meinen Problemen belasten und außerdem kennen wir uns doch gar nicht!“

„Du belastest mich gar nicht, aber ich würde sehr gerne mit dir befreundet sein!“ gab Naruto ihm eine ehrliche Antwort.

„Du willst mich nicht nur als Freund, weil ich Geld habe?“ fragte er vorsichtig.

„Nein, ich will dich kennen lernen und nicht dein Geld, das ist mir egal, aber wieso fragst du so was!?“

„Weißt du, bist jetzt wollte jeder nur mit mir befreundet sein, weil ich gut aussehe und Geld habe“! meinte Sasuke immer noch traurig.

„Dabei hast du gehört wie deine Freunde über so etwas redeten, oder!“

„Ja!“ gab er leise von sich und schaute auf den Boden.

„Hey nicht traurig sein“! dabei umarmt er Sasuke.

Es tat ihm irgendwie gut von Naruto Umarmt zu werden, ich glaubte ihm und das sollte schon was heißen.

„Danke Naruto!“

Plötzlich schrie jemand in unsere Richtung, Naruto schreckte auf und ließ ihn los

„Du lass meinen Bruder los, sonst setzt es was hast du kapiert“!! schrie mein Bruder.

Ich ging auf die zwei kleinen zu, jetzt wusste ich auch wieder wieso ich Itachi so hasste.

Mein Herz verkrampfte sich leicht als ich Naruto so traurig sah und schaute weiter das Spektakel an.

Der kleine Sasuke schaute geschockt zu seinem Bruder, der Wütend auf sie zukam.

„Naruto lauf!“ war nun der Befehl.

„Aber wieso?“

„Weil ich nicht weiß, was sonst mein Bruder mit dir tut!“

„Danke Sasuke, es tut mir leid!“ sagte er noch und rannte dann davon.

Itachi war bei seinem Bruder angekommen.

„Wo ist der kleine Depp!“ gab er sauer von sich.

Sasuke war bestürzt, jetzt hatte er wieder einen Freund verloren nur dieses mal wegen seinem Bruder.

„Hey Sasuke alles in Ordnung?“ fragte er nach weil Sasuke traurig schaute.

Sasukes Traurigkeit verwandelte sich in Hass.

„Du fragst ob alles in Ordnung ist!“ gab er leise von sich.

„Ja!“

„JETZT IST NICHTS MEHR IN ORDNUNG WEIL DU GEKOMMEN BIST UND ALLES RUINIERT HAST ICH HABE DICH!!!“ schrie Sasuke und rannte weinend nach Hause.

Dann löste sich der Raum auf.

\*Traum Ende\*

Sasuke wachte erschrocken auf und dachte über denn Traum nach.

„Jetzt weiß ich es wieder, das war der Tag an dem ich ihn kennen gelernt habe aber in den Tagen, Wochen, Monaten und Jahre habe ich ihn nie wieder gesehen.

Ab denn Tag an Hasste ich meinen Bruder und das ließ ich ihn auch spüren ich redete kein einziges Wort mit ihm all die Jahre nicht mehr.

Wahrscheinlich hatte er deswegen so komisch reagiert weil er Naruto noch von damals kannte und war scheinlich gab er Naruto noch die Schuld dazu, weil ich nicht mehr mit ihm redete!“ dabei blickte er rüber zu Naruto.

„Damals warst du anscheinend auch ein Außenseiter, aber ab heute werde ich auf deiner Seite sein!“ damit schief er wieder ein.

## Kapitel 5: Dunkle Gefühle

Huhu

und nu gehts weiter ^^

und ein Danke an die Komischreiber :D hat mich sehr gefreut!!  
\*Kekse hinstell\*

Lg.XxLillixX

-#-#-#-#-#-#-#-#-#-#-#-#-#-#-#-#

\*In der Nacht\*

\*Narus Sicht\*

Wieder wachte ich schweißgebadet auf, es war immer das gleiche.  
Nach diesen Alpträumen, die immer so real waren, vermachten sie mir mehr  
Einsamkeit und ziehen mich so gleich in eine Art Finsteres Loch,  
eine Art Gefängnis, wie jetzt.

Ich rollte mich zur Seite und dann zusammen.

Meistens Weine ich, aber wie gesagt ich musste mich zusammen reißen.  
Ich Zitterte am ganzen Körper vor Kälte, vor allem weil mein Körper sagt,  
dass er es jetzt braucht, mehr als alles andere.

Ich will gar nicht Wissen wie viel ich wiege.

Mein Leben ist Wertlos, Sinnlos ich habe niemanden, ich bin alleine.  
Keiner der mich liebevoll tröstet, keiner der sagt Kopf hoch wir schaffen das  
gemeinsam, keiner der sagt du bist ein echt guter Freund.

Nun stand ich auf und schaute erstmals zu Sasuke ob er wirklich schlief,  
dann ging ich ins Bad und machte die Tür zu.

Ab meinem zehnten Lebensjahr war es mein Begleiter,  
ich war nun siebzehn, also sieben Jahre.

Sieben Jahre das gibt doch einem bedenken oder?  
Mir nicht, ich bin Siebzehn und lebe leider immer noch!

Ich holte es heraus und als ich es der Hand hielt, setzte ich mich

hin und lehnte mich dabei mit dem Rücken an die Wand.

Wie in Trance schaue ich es an, dann setzte ich lächelnd an.

\*Narus Sicht ende\*

+~~~~+

\*Sasus Sicht\*

Nun wachte ich wieder auf, ich wusste nicht wieso aber ich hab ein Mieses Gefühl.

Ich stand auf, und schaute zu Naruto, aber er war nicht mehr in seinem Bett, auf einmal wurde mir leicht schlecht, ich wusste nicht wieso.

Skeptisch blickte ich immer noch auf sein Bett, auf einmal bewegten sich meine Füße von selbst, ich konnte nichts machen und schon stand ich vor der Badezimmertür.

Ganz von selbst hob ich meine Hand, als ich die Türklinke ergriff, plötzlich zuckte ich erschrocken zusammen und ließ die Klinke los.

Mit geweiteten Augen starrte ich meine Hand an, was war das was mich überflog es Angst, pure Einsamkeit, Kälte.

Diese Gefühle waren nicht meine, sondern die eines anderen, aber dieses Gefühl war auch meines dieses Gefühle, das ich damals und auch heute noch habe .  
Meine Finsternis, mein Grauenhaftes Gefängnis.

Ich Griff noch mal zur Klinke und machte sie auf.

Ich sah Naruto am Boden sitzen, dann sah ich seinen linken auf geritzten unter arm und in der rechten Hand hielt er eine kleine Silberne scharfe Klinge die von Blut bedeckt war.

Naruto war schon längst Ohnmächtig, ob ich mich davor ekelte, Nein wieso auch, ich war genau so.

Nur das sie mich als ich dreizehn war erwischt hatten, wo ich mich wirklich Umbringen wollte.

Ich holte aus meiner Tasche einen Verband und ging wieder ins Bad.

Erst warf ich die Klinge weg, dann mit einem nassen Waschlappen machte ich mit vor siecht und bedacht seinen Unterarm sauber und trocknete es ab, ich verband seinen Unterarm.

Ich wollte niemanden sagen dass er es macht, denn wenn ich es sage wird er genauso wie ich in eine Psychoanstalt kommen.

Ich hob Naruto vorsichtig auf und trug in zu meinem Bett dort zog ich ihm einen meiner Schlafanzüge an, den ich wusste nicht wo seine lagen und Rum stöbern wollte ich auch nicht, dann deckte ich ihn zu und ging noch mal ins Bad und machte dort sauber.

Dann ging ich zu meinem Bett und legte mich dazu, es war mir sichtlich egal was er sagte, es tat so gut in seiner Nähe zu sein, obwohl wir uns noch nicht lange kennen.

Morgen werde ich es ihm sagen, dass wir uns von früher kennen und schlief dann ein.

\*Sasus Sicht ende\*



Ich schaue in an, in seiner Stimme war ein eindeutig Sorge raus zu hören.

„Wieso“? fragte ich sehr leise.

Sasuke verstand anscheinend, denn er macht ein ernstes Gesicht.

„Ich werde es dir Morgen sagen okay“!

Ich nickte und stand auf, ich wollte gerade auf mein Bett zu gehen, als ich von ihm auf gehalten wurde.

Nun blickte ich wieder zu ihm.

„Wo willst du hin“! fragte er und lächelte mich leicht an.

In mir wurde es so warm, was war es?

„Ich geh in mein Bett“! antwortete ich.

Nun stand er ganz auf und stellt sich vor mich hin.

„Willst du wirklich wider in diese Kälte in dieses Kalte Bett, was für dich immer kalt ist, wo du das Gefühl hast nie Wärme zu bekommen“!? fragte er mich

Ich weitete meine Augen und sah in seine Augen, woher wusste er das, wieso wusste er, wie es mir in meinem Kalten Bett ging.

Er lächelt mich an, ich spüre wieder dieses Gefühl.

Nun nahm er mich an der Hand und zog mich in sein Bett, widerstandslos legte ich mich hin.

In meinem Kopf ging es drunter und drüber.

Er hatte mich nicht abgewiesen, er merkt mich.

Unbewusst näherte ich mich der Wärmequelle und schlafe mit einem kleinen Lächeln ein.

\*Narus siecht ende\*

\*Sasus sich\*

Als ich in wieder in mein Bett drückte, wusste ich das es die richtige Entscheidung war. Wie ich uns dann zu deckte merkte ich wie sich Naruto leicht an mich Kuschetle und leicht lächelte.

Ich drehe mich zu ihm um und legte leicht einen Arm um ihn.

Er sollte die Wärme spüren, dann schlief ich auch wieder ein.

~~In der Früh~~

Der Wecker holte mich aus dem erholsamen Schlaf.

Als ich meine Augen auf machte, sah ich das Naruto nicht mehr da lag.

Ich setzte mich auf, da hörte ich Wasser rauschen, er duschte sich anscheinend, ich stand auf.

Als ich stand, kam gerade Naruto frisch geduscht raus.

„Guten Morgen“! kam es leise von Naruto, ich schaue ihn ein bisschen verwirrt an lächelte dann aber auch.

„Morgen Naruto, hast du gut geschlafen“!? meinte ich dann.

Mit einem winzigem lächeln von Naruto reichte es mir als ja aus.

Ich lächelte zurück.

„Dann heißt das wohl ja, Naruto“! Er nickte.

„Ich geh schnell ins Bad, ich komm gleich“! meinte ich, schnappte mir meine Sachen und ging ins Bad.

Dann machte ich was ich jeden morgen machte das übliche Zähneputzen und so weiter.

Nun zog ich meine Schwarze Hose, dunkel Blaues T-Shirt und einen Schwarzen Gürtel an.

Ich schaue noch ob meine Frisur passt und ging dann raus.

Dort zog ich meine Schwarzen Chucks an.

Dann schaute ich zu Naruto in die Küche, ja wir haben eine eigene Küche, wahrscheinlich wegen den anderen, bekam er eine.

Dort saß er und aß ein Brötchen und einen Kaffee.

Er sah zu mir.

„Willst du auch“? fragte er mich.

„Bloß einen, Kaffee, bitte“! er nickte stand auf und holte mir eine Tasse.

Als wir fertig waren zog ich meine schwarzen Fingerloselederhandschuhe an schnappte mir meine Schultasche und ging zu Naruto.

Er stand auch schon da, dann gingen wir.

Unterwegs sah ich wieder diese Blicke innerlich fing ich an zu Kochen.

Nun waren wir am Klassenzimmer angekommen und der Lehrer war auch schon da. Ich trat auf ihm zu und er schaut zu mir und stellt sich vor.

„Hallo ich bin Kakashi, dein neuer Lehrer“! dabei gab er mir die Hand.

„Hallo, ich bin Sasuke Uchiha“!

„Ah okay, du musst hier warten da dich der Klasse noch vorstellen musst“! sagte er mir.

Ich schaue in desinteressiert an, nah klasse Vorstellen, das nervte total.

Dann blickte ich mich um, Naruto saß in der letzten reihe am Fenster und ein zwei Mädchen die mich an funkelten der-gehört-mir Blick.

Nach und nach wurde es voll, bis alle da waren, keiner beachtete Naruto als ob er gar nicht da wäre.

Manche haben mich auch von der Seite gemustert.

Nun klingelte es zum Anfang der Stunde, der Lehrer stand auf.

„So, das hier ist Sasuke Uchiha er wird ab heute in unsere Klasse gehen. Nun stell dich bitte vor Sasuke“!

Ich brummte ärgerlich und fing mit meiner Kalten stimme an zu reden.

„Wie gesagt Sasuke Uchiha, über mich gibt es nichts zu erzählen“! meinte ich knapp.

„Äm, Okay ha...“! und schon wurde er von mir unterbrochen.

„Auch wenn sie sagen, hat jemand noch eine frage, werde ich es nicht beantworten“! sagte ich mit einer bisschen schärfen stimme.

"Nah gut, du darfst dich entscheiden wo du gerne sitzen möchtest, wir haben noch zwei Stühle frei“! sagte er mir.

Ich schaute mich um, einer war neben einem Weißhaarigem Jungen frei und ja Volltreffer neben Naruto.

Nun setzte ich mich in Bewegung, der Weißhaarige Junge klopfte auf dem Sitzt, aber ich ignorierte ihn und setzte mich neben Naruto.

Jeder Blickte ihn und dann mich an.

Das wurde mir zu Bunt.

„Macht ein Foto dann habt ihr länger was davon, Wahnsinn ey“! Schnauze ich sie an und es half sie drehten sich um.

Ich merkte das Naruto mich anschaute, ich blickte zu ihm und klopfte ich im leicht an die Schulter.

Dann fing der Unterricht an.

## Kapitel 7: Probleme

\*Sasukes Sicht\*

Während des Unterrichts flogen ab und zu Papier kugeln zu Naruto, ich musste echt aufpassen das ich nicht ausraste und dem demjenigen die Fresse zu Polieren.

Ich blickte zu Naruto es interessierte ihn nicht, er schaut ganze Zeit aus dem Fenster und war in seiner Welt.

Der Lehrer wurde durch ein klopfen an der Tür unterbrochen. Wir schauten alle zur Tür und rein kam Tsunade Kakashi musste mit ihr mit keine Ahnung wieso.

Als sie draußen waren, standen plötzlich alle auf und gingen zu uns rüber und bildeten einen Halbkreis da ja links neben uns ja schon die Wand war.

Uninteressiert schauen ich und Naruto uns in die Augen und dann zu den anderen.

Also da wäre mal ein Mädchen mit einer Brille und roten Haaren, die andere hatte Pinke Haare und eckliche grüne Augen und noch eine na toll, die hatte wasserstoffblonde Haare und blaue Augen WoW und was wollen die jetzt!?

Die Jungs einer hatte weiße Haare und spitze Zähne oh man Zahnarzt bitte!! Dann wäre da ein Orange haariger mit lauter Piercings oh ha so was auf die Menschen los lassen, nicht gut.

Okay, dann wäre da noch ein Weißhaariger, sein merk mal er hatte oben nichts und auf seiner Brust stand Groß Tätowiert Jashin mein Gott...noch so ein bekloppter.

Ich bin in der Irrenanstalt gelandet ha ha wieso immer ich, ne jetzt mag ich nicht mehr erklären.

Nun fing der Gepiercte an zu reden.

„Wieso sitzt du dich neben diesen Verlierer und Idiot“?

„Weil das der einzige Platz ist der Kotz frei ist“! meinte ich gelassen.

„Wie meinst du das“? fragt er wieder.

Wie konnte man so was nicht verstehen, wie blöd musste man sein, hm.

„Tja finde es selbst heraus und tschüss, habt ihr echt nichts besseres zu tun als mich ganze Zeit anzustarren geht ins Museum oder sonst wo hin ihr Nervt mich, merkt ihr Flaschen das nicht“! ich war gleich auf hundertachzig wenn die jetzt nicht

verschwinden.

Zum Glück kam in diesem Moment der Lehrer rein und alle setzten sich hin.

Nichts als nur Probleme die anderen.

## Kapitel 8: Es tut mir leid...

\*Sasukes Sicht\*

Endlich war jetzt Pause, das hat sich alles sooooo lang gezogen, naja egal. Da alle raus gingen blieb ich mit Naruto drinnen um es ihm zu erzählen, aber er stand auch auf, nahm meine Hand und zog mich hoch und zog mich hinter her.

Ich schaute ihn verwirrt an.

Ich fragte mich wo wir hin gingen. Wir gingen die Treppen nach unten in den Keller, was will er denn da!?

Dort gingen wir durch einen dunklen Gang entlang und blieben an der letzten Türe stehen.

Da war ein großes Schild Keep Out.

Er ließ mich los und holte aus seiner Tasche einen Schlüssel er sperrte auf und ging rein, er blickte zu mir und nickte mir rein, das ich mit kommen soll.

Ich folgte ihm.

Ich schaue mich um, dass ist auch sein kleines Reich wo er sich wirklich ungestört zurück ziehen kann.

Ein großes Regal mit Büchern daneben stehen zwei Sessel dazwischen ein Tisch und da steht auch in der Ecke eine kleine Anlage.

Er setzt sich hin und klopft neben sich hin, war eine Aufforderung an mich sich hin zu setzen und ich ging zu ihm hin und setzte mich neben ihm.

Ich schloss kurz die Augen und als ich sie aufmachte schaue ich zu Naruto.

„Du willst wissen, wo her ich dich kenne!“ begann ich, und er nickte mir zu. „Nun gut, aber ich weiß nicht ob du dich erinnern kannst, es war in der ersten Klasse...!“ erklärte ich ihm und erzähle ihm wie wir uns begegnet sind, als ich mit meiner Erklärung fertig war schaue ich wieder zu ihm.

Nachdenklich schaut er mich an und dann weiteten sich seine Augen leicht.

„Ich erinnere mich...!“ kam es sehr leise von Naruto und dann plötzlich fing er an zu weinen.

Ein bisschen überfordert schaue ich ihn an, aber dann nahm ich Naruto in den Arm und drücke ihn leicht an mich.

Naruto lehnt sich leicht an mich.

„Es tut mir leid...!“ kam es von Naruto.

Leicht verwirrt löse ich leicht die Umarmung, damit ich in Narutos Gesicht schauen konnte.

„Was tut dir leid?“ fragte ich nach, weil ich nicht verstand was er meinte.

„Das ich dich im Stich gelassen habe, das ich nicht mehr gekommen bin, das ich dich allein gelassen habe, es tut mir leid!“ meinte Naruto und senkte seinen Kopf, dabei rollten Tränen über seine Wange und lehnte seinen Kopf an meine Schulter.

Ich umarmte ihn wieder und strich ihm ganz leicht durch seine Haare.

„Es braucht dir nicht leid tun, du hattest bestimmt deine Gründe...außerdem ist es Vergangenheit, wir haben uns wieder gefunden, das ist doch jetzt die Hauptsache!“ sagte ich im sanft und schließe die Augen.

Ich lehne mich zurück, dabei lass ich kurz Naruto los und setzt mich im Schneider sitzt hin und zog Naruto zu mir und saß jetzt dazwischen und ich umarme ihn wieder.

Dabei lehnt er sich wieder an mich und schloss seine Augen, das machte ich nun auch und zog in ganz dicht zu mir.

Nach einiger Zeit merkte ich wie Naruto eingeschlafen war, dann schlief ich auch langsam ein.

## Kapitel 9: Eine Auszeit...

\*Sasukes Sicht\*

Langsam wachte ich auf, ich erinnerte mich das ich mit Naruto in einem seiner Räume, gegangen war.

Ich machte die Augen auf und ich merkte das etwas fehlte, als ich meine Augen offen hatte, sah ich das Naruto nicht mehr hier bei mir war.

Plötzlich hörte ich ein würgen und husten, ich stand auf und ging in den nächsten Raum das sich als ein kleines Bad her raus stellte.

Ich wanderte mit meinem Blick zur Toilette und sah wie sich Naruto erbrach, er sah auch aus wie eine Leiche.

Ich ging schritt für schritt auf ihn zu und kniete mich neben im hin, er merkte es nicht da er die Augen geschlossen hatte.

Er hatte immer noch seine Augen geschlossen, dabei krümmte er sich am Boden zusammen und weinte.

Ich beobachte ihn noch ein bisschen, dann zog ich ihn in meine Arme, dann lies ich wieder los hob in hoch und ging wieder zum Sofa.

Naruto schaut mich mit großen Augen an, wusste anscheinend nichts zu sagen. Ich legte ihn hin und schauen uns gegenseitig in die Augen, dann brach ich sie, diese stille.

„Naruto...!“ begann ich.

Er schaut mich fragend an, und ich begann weiter zu reden.

"Du brauchst eine Auszeit hier, von diesem Internat und werde dafür sorgen das wir sie bekommen! Warte hier bitte bis ich wieder komme!" als ich endete, drehte ich mich um und ging nach oben zur Direktorin.

Eiskalt und Abweisend nicht beachtend ging ich an den anderen vorbei.

Als ich an gekommen war Klopfte ich an und ging rein.

Nun stand ich vor Tsunade, sie schaute mich fragend an.

"Sasuke was willst du den hier, es ist doch Schule für dich wir haben es neun Uhr!" gab die Direktorin von sich.

Wirklich dann haben wir die ganze Nacht durch geschlafen...mehr oder weniger.

"Das ist egal!" meinte ich wiederum und sprach weiter.

"Ich bin wegen Naruto hier!"

Nun schaut mich Tsunade fragend an.

"Wegen Naruto?"

"Ja!"

"Wegen was?" fragte sie nach.

"Ich möchte gerne eine Auszeit, für ihn und mich haben von diesem Internat!"

"Ach und weswegen!"

"Weil ich Naruto helfen möchte, sich selbst wieder zu finden, mehr müssen sie nicht wissen!" gab ich ihr an.

"Wenn ich euch wirklich diese Auszeit gebe, wo wollt ihr dann hin, in welche Schule!?" sie musterte mich und wartet auf meine Antwort.

"Um die Schule müssen sie sich nicht kümmern, weil ich eine weiß und ich dort von dem Direktor immer herzlich willkommen bin, nur müssten sie dort anrufen und Bescheid geben!" ich endete und sah sie an.

Was mich wunderte ist, das sie plötzlich anfing zu lächeln.

"Ich gebe euch diese Erlaubnis, weil ich denke das er wirklich eine Auszeit braucht. Gib mir die Telefonnummer usw. damit ich dort Bescheid sagen kann!" gab sie zustimmend mir als Antwort.

Ich schaue sie an und gab ihr die gewünschten Daten.

Sie rief dort auch sofort an und klärte sofort alles.

Was ich mit erstaunen mit anschaute.

Als sie fertig war wandte sie sich wieder zu mir und fing an zu sprechen.

„Also es ist alles geklärt Morgen seit ihr vom Unterricht befreit und packt eure Sachen den ihr werdet Morgen abgeholt, gegen zwei Uhr!" gab sie nun an.

Nun stand ich auf und bedankte mich bei ihr, verabschiedete mich von ihr, blieb aber stehen da Tsunade anfing zu reden, drehte ich mich um.

"Ich hoffe Sasuke...das du im Helfen kannst, weil ich Naruto wirklich sehr gerne hab, er ist für mich wie mein kleiner Bruder...ich wünsche dir viel Glück dabei!" damit endete sie und drehte sich um.

Ich schaue sie an, drehe mich wieder um und Verlies mit einem leichtem lächeln das Büro und ging wieder zu Naruto um es ihm zu sagen.

## Kapitel 10: Ein kleiner Kuss...

Hallu zusammen :D

ich möchte mich erst mal an die lieben Komis bedanken ich freu mich immer wieder \* \_\_\_ \*

auch wenn es nur einer ist aber jetzt geht es erst mal weiter und wünsch euch viel spaß ;D

Lg.XxLillixX

-#-#-#-#-#-#-#-#-#-#-#-#-#-#-#-#-

Als Sasuke aus dem Büro hinaus ging und den Gang entlang ging, stoppte er plötzlich den es standen, zwei seiner Klassenkameraden vor ihm. Er sah sie kalt an, den es standen Sakura und Ino vor ihm.

„Was wollt ihr“? fragte Sasuke ohne jeglicher wärme in seiner Stimme die beiden, die zwei grinnten arrogant wie sie waren.

„Was wir wollen, ja Ino was wollen wir den“? meinte Sakura zuckersüß und war so schnell

Sasuke nicht schauen konnte an ihm eingehackt und strich im mit einem Hand am Hals entlang.

„Wir Sasuke wir wollen dich Süßer“! dabei legte sie eine Hand auf seine Wange.

Sasuke ekelte sich innerlich aber wie, was er aber nicht zeigte, er riss sich von Sakura los und schlug Inos Hand weg und wurde wütend. Beide sahen ihn verwundert an ließen aber nicht ab.

„Fasst ihr mich noch einmal an...seht ihr euch im Krankenhaus wieder du mit Pinki Kaugummi kapiert“! meinte er frostig und seine Augen wurden zu schlitzten und schubste sie jeweils auf die Seite um durch zu kommen.

„Diese Weiber haben doch nicht mehr alle“! dachte sich Sasuke leicht wütend und ging zu Naruto dieses mal ohne zwischen Fall.

Als Sasuke eintrat und die Tür zu machte sah er wie Naruto auf dem Sofa schlief, als er sich zu ihm drehte umfing ein kleines lächeln auf seinen Lippen und seine ganze Wut war wie weg geblasen.

Sasuke nahm sich die Decke und legte sie über Naruto drüber und kniete sich zu ihm runter, er hob die Hand und strich im einzelne Strähnen aus dem Gesicht und sah ihn verträumt beim schlafen zu.

„Wie kann man nur so oft schlafen...die andere frage ob er hier überhaupt Schlaf bekommt aber das glaub ich weniger...naja ich werde in den Unterricht gehen aber

dich lass ich schlafen“! Dachte sich Sasuke und hinter lies Naruto noch einen Zettel.

Er ging gemächlich zurück vor Klassenzimmertür klopfte er und trat mit seiner Eisiger Maske ein und begab sich ohne ein Wort auf sein Platz und stützte sich mit Hand den Kopf ab. Der Lehrer war noch nicht, daher hatte er Glück, aber auch wenn dieser hier wäre würde es ihm egal sein.

Sakura und Ino sahen ihm immer wieder mal Giftige Blicke zu ihm nach hinten, was ihm schlicht egal ist und da kam auch schon der Lehrer und bemerkte nicht mal das Nauto fehlte.

Auch die letzten Stunden bekam er noch Rum, dann als es klingelte stand Sasuke auf und ging zu Naruto, aber musste stehen bleiben da die Direktorin vor ihm stand.

„Sasuke ihr werdet Morgen Vormittag schon abgeholt, das wollte ich dir noch sagen“! Sagte sie, er bedankte sich und somit ging sie weiter wie auch Sasuke.

Sasuke hört ein leises Wimmern und er wusste auch von wo es her stammt, somit rannte er zu Naruto der immer noch schlief. Er sah wie er zusammengekauert auf dem Sofa lag und weinend wimmerte. Der Schwarzhaarige ging sofort zu ihm.

„Naruto, kom schon wach auf Naruto“! Kam es von ihm besorgt und rüttelte Naruto was anscheinend half der er mit einem Ruck saß Naruto mit Panischen Augen und schnellen Atmung.

„Ganz ruhig ich bin es, ich bin da“! Versuchte Sasuke ihn zu beruhigen und umarmte ihn.

Narutos Atmung normalisierte sich und seine Augen normal und registriert erst jetzt das Sasuke da war und ihn umarmte, dabei lehnte er sich an ihm.

„Sag willst du mir erzählen was du Geträumt hast“? Fragte Sasuke vorsichtig nach, aber Naruto schüttelte nur den Kopf und drehte sich so hin das er sein Gesicht in der Hals beuge von Sasuke verstecken konnte, dabei lies ihn Sasue ihn nicht los.

°Es tut so gut bei ihm sein, ich fühle mich bei ihm einfach wohl, geborgen in seiner Umarmung°! dachte sich Naruto und lächelte leicht und schmiegte sich noch ein bischien an ihn.

Sasuke merkt dies und es machte ihm nichts aus, aber dennoch muss er los lassen weil er Naruto noch sagen musste das sie Morgen Vormittag schon abgeholt werden und die Sachen müssen auch noch eingepackt werden.

Somit löste er die Umarmung und schob Naruto leicht von sich um ihm in die Augen zu schauen und versnkfast in ihnen was dem gegen über nicht anders war, aber riss sich zusammen und fing an zu reden.

„Naruto wir werden Morgen Vormittag aus diesem Internat gehen und wo anders gehen Tsunade hat mir zugestimmt und wir werden schon morgen abgeholt, also müssen wir heute unsere Sachen noch packen.“! Sagte er die Nachricht.

Naruto bekam Große Augen er konnte es irgendwo nicht glauben mit einem lächeln umarmt er Sasuke als Danke, was er ihm auch zu Flüstert, darauf konnte Sasuke nur grinsen verkneifen.

„Also dann gehen wir in unsere Zimmer und packen zusammen“! Kommt es gut gelaunt von ihm. Naruto nickte ihm zu und beide standen auf und gingen ins Zimmer, dort fingen sie an zusammen zu packen. Gegen Abend waren sie dann fertig und sie

setzten sich noch aufs Sofa ohne rießen Worte, es war keine unangenehme stille sondern sie war irgendwo beruhigend für beide den auch ohne Worte verstanden sie einander.

Sasuke der da saß sah nicht zu Fernseher sonder zu das was neben ihm sitzt es zog ihn regelrecht in den Bann, was jedoch ein gewisser Naruto bemerkte und sah zu ihm fragend hoch und als er in das Gesicht des Gegen übers blickt in seine schwarzen glänzenden Augen lässt ihn seine Welt vergessen und versank regelrecht darin.

Dem Größerem erging es so wie dem Blondschoopf was beide nicht bemerkten war das sich ihre Gesichter immer näher kamen bis sich fast ihre Nasenspitzen trafen. Als sie doch bemerkten wie dicht sie bei einander waren, schreckten sie dennoch nicht weg, beide wurden rot um die Nase.

Er wich dennoch nicht von Naruto, er überbrückte denn letzten Abstand. Ganz sanft von einem hauch legte Sasuke seine Lippen auf die Narutos, seine Lippen kribbelten leicht, und drückt sie auch ganz sachte gegen Sasukes Lippen, der es merkte und ganz sachte seine Lippen zu bewegen, nicht stürmisch oder so etwa so wie seine Seele mal baumeln zu lassen.

Beide genossen es und fühlten sich einfach wohl dabei legte Sasuke eine Hand an Narutos Wange und löst den Kuss und lächelt Naruto an was er erwiderte und sich an ihn kuschelte und Sasuke schlang seine Arme um ihn.

## Kapitel 11: Sinnes Wandel

\*Nächster Morgen\*

Sasuke wachte wegen dem Wecker auf und so setzte er sich auf und sah zu Naruto der ruhig schlief, dabei musste er an den gestrigen Tag denken, was ihn ein leichtes lächeln hervor brachte und legte seine Finger auf seine Lippen und schloss seine Augen.

~Ach Naruto, hast du eigentlich eine Ahnung was du mit mir anstellst!~ dachte sich Sasuke, somit öffnete er wieder seine Augen und stand auf nahm seine Sachen und ging erst mal Duschen und lies den kleinen erst mal noch schlafen.

Nach einer guten halben Stunde Geduscht, angezogen und gestylt kam er heraus und ging zu Narutos Bett und weckte ihn auf.

„Hey, kleiner aufstehen heute ist es soweit!“ sagte Sasuke sanft und rüttelte ihn leicht an der Schulter, der gerüttelte grummelte leicht das es selten war das er keinen Alptraum hatte und das nur wegen im dachte er jeden falls.

Naruto öffnete langsam seine Augen und was er als erstes sah waren diese unergründlichen Schwarze Irden die etwas besonderes ausstrahlten, die über ihn waren und ihn ansahen.

„Nah Schafmütze, guten Morgen!“ und ein kleines aber bedeutsames lächeln schenkte Sasuke dem Blond haarigen.

„Morgen!“ sagte Naruto leise und lächelte leicht zurück, er wusste nicht wieso aber wenn er lächelte musste Naruto es einfach auch.

Sasuke stand auf auch Naruto stand jetzt auf und schnappte sich gleich seine Sachen und ging ins Bad um sich her zu richten.

Doch plötzlich klopfte es an der Tür, Sasuke hob eine Augenbraue und setzte seine kalte Maske auf und machte die Tür auf und was er sah lies seine Stimmung mehr als sinken.

„Was willst du hier!“ fragte Sasuke seinen Bruder der vor der Tür stand dieser atmete durch.

„Mit dir reden!“ meinte Itachi und sah seinen Bruder an.

„Über was?“ fragte Sasuke kalt nach, er hatte jetzt nicht die Lust und vor allen den Nerv für seinen Bruder.

„Ich weiß über die andere Schule Bescheid...ich möchte dir noch eines sagen...es tut mir leid wegen damals, das das alles geschehen ist das du einen Freund verloren und

jetzt wieder gefunden hast und ich muss dir sagen das was alles wahr wirklich leid tut!" erklärte Itachi und man konnte aus seiner Stimme und auf seine Gestik und Mimik heraus sehen.

Sasuke wusste nicht was er sagen sollte den es war einfach so plötzlich und vor allem hatte er nie gedacht das sein Bruder sich je entschuldigen würde.

Itachi kratzte sich nervös leicht an seiner Wange.

„Du brauchst dazu nichts sagen den du hast das recht mich ruhig zu hassen, aber ich würde mir wünschen das wir uns langsam wieder nähern den du bist halt mein kleiner Bruder, den ich den ich halt lieb hab...außerdem möchte ich mich auch bei Naruto entschuldigen!“ erklärte er.

Sasuke sah ihn ungläubig an.

„Wie kommt der Sinnes Wandel?“ fragte Sasuke nach und beobachtete ihn aufs genaue.

„Na ja wie soll ich sagen, gestern hab ich noch mal an damals gedacht an den Tod der Eltern, an Naruto und als du mich aus dem einen Grund vollsten gehasst hast...und als ich so nach dachte, wollte ich es ändern ich wollte mich entschuldigen weil wir doch Brüder sind die doch zusammen gehalten haben die einander vertraut haben und zusammen gelacht haben, deswegen und ich meine es wirklich ehrlich!“ dabei atmete er noch Mals durch da er es endlich heraus hatte.

Sasuke schloss seine Augen für einen Moment und machte sie dann wieder auf und sah zu seinen Bruder.

„Nah gut wir können es versuchen, aber erst entschuldigst du dich bei Naruto!“ meinte Sasuke und wenn man vom Teufel sprach, kam auch schon Naruto.

Naruto wunderte es nicht den er hat nur zu fällig mit gehört aber nur zufällig, was natürlich nicht war und ging zu diesen Zweien, aber kühl sah er ihn an und hob die Hand in dem Sinne das Itachi nichts sagen bräuchte.

„Es ist Vergangenheit lassen wir es darauf beruhen!“ meinte Naruto nur sehr leise und sah Itachi und dann Sasuke an, bevor er sich abwandte.

Itachi seufzte und nickte dann und wandte sich wieder zu seinem Bruder und hielt ihm die Hand hin.

„Ich wünsche dir und Naruto viel Spaß in der Schule und naja vielleicht werde ich nach kommen die gehen mir hier schon alle so was auf den Keks, naja ich melde mich im Laufe der Woche oder so, bis dann!“ und lächelt seinen kleinen Bruder an.

Dieser nahm die Hand. „Danke und auf eine neue Zeit!“ setzte Sasuke hin zu und beide lassen wieder die Hand los.

Itachi hob die Hand zum Abschied und ging los und bog dann um die Ecke.

Sasuke machte die Türe zu und schüttelte leicht den Kopf und ging das alles noch Mals durch weil er wirklich nicht damit gerechnet hatte, dass sich sein Bruder entschuldigen würde, er seufzte und ging dann zu Naruto der gerade seinen voll bepackten Koffer hinstellte, somit warteten sie auf das Taxi.



Der Schwarzhaarige konnte sich ein grinsen nicht verkneifen, sein Blondschoopf sah total müde aus und seine Haare ein wenig verwuschelt, was ihm aber stand. Dieser sah raus und sah das Internat, wo sie ab jetzt nun hin gingen. „Nah komm steigen wir aus!“ meinte Sasuke und Naruto nickte und somit stiegen beide gemeinsam aus.

Der Taxi Fahrer hatte bereits die Koffer raus geholt, Sasuke bedankte sich und beide nahmen sich ihre Koffer und gingen auf den Eingang zu und ein Mann deren Nase eine Narbe zierte wartete bereits auf die beiden Neuankömmlinge, als er sie sah erhellte sich sein Gesicht und ging in lächelnd entgegen.

Sasuke sah ihn bereits und er freute sich ihn wieder zu sehen, somit standen sie sich gegenüber. „Iruka Sensei, schön Sie wieder zu sehen!“ erhob sich Sasuke. Iruka lächelte. „Es ist auch schön dich wieder zu sehen!“ und dann sah er zu Naruto und mustert ihn kurz.

Dies bemerkte Naruto und nervös sah er wo anders hin, Sasuke konnte dabei nur schmunzeln und nahm Narutos Hand worauf hin er leicht zusammen zuckte und zu Sasuke sah der ihn aufmunternd zu lächelte.

Iruka bemerkte natürlich die Geste und er hatte schon eine Ahnung was zwischen den beiden, war und lächelt Naruto an. „Nun darf ich mich vorstellen. Ich heiße Iruka Umino und bin der Direktor dieses Internats!“ stellt er sich dem Blondem vor und lächelte. Naruto sah zu diesem und er er kannte das diesem Iruka nichts ausmachte wenn Sasuke seine Hand nahm. „Ich heiße Naruto Uzumaki!“ stellt er sich leise vor.

Iruka nickte. „Schön dich kennen zu lernen, Naruto. Nun ich werde euch erst mal euer Zimmer bringen, wo ihr euch erst mal einrichten könnt, nun denn folgt mir, ach ja Sasuke ich hab mir erlaubt euch beide in ein Zimmer zu stecken!“ sagte er noch und ging dann los.

Der angesprochene verdrehte belustigt seine Augen, dann nahmen er und Naruto ihre Koffer und gingen los. Bis sie zu Ihrem Zimmer gelangten. „So hier ist euer Zimmer, Zimmer 333, hier der Schlüssel. Ihr werdet von den Schülern heute niemanden treffen die sind auf einem Ausflug, sie werden Morgen erst wieder kommen euer Stunden Plan usw. kommt ihr halt später ins Sekretariat. Kurenai wird sie euch geben, nun denn dann lass ich mal allein. Sasuke du kannst, Naruto alles zeigen!“ somit verschwand dieser und lies die beiden, alleine.

Naruto musste über Irukas Art lächeln, er war ihm Sympathisch und das musste schon was heißen. „Er ist Nett, stimmts!“ setzte Sasuke an, worauf Naruto nur nicken konnte. Sasuke freute es das es seinem Kleinen gut ging und somit klopfte er, Naruto auf die Schulter. „Nah komm lass uns ins Zimmer gehen!“ meinte Sasuke, worauf Naruto wieder zu ihm sah und sich dem Schwarzhaarigen sein Gesicht nähert und überwindet auch den letzten Abstand und legt seine Lippen auf die seines Geliebten und schloss seine Augen .

Sasuke war überrascht, doch auch er drückt seine Lippen entgegen und schloss seine Augen, fingen sie an. Naruto legt seine Arme um Sasuke, worauf Sasuke sein Hände um des Blondschoopfs Hüften schlingt und ihn noch mehr an sich zu zog.

Der Schwarzhaarige wusste das dieser Kuss, ein Art Danke war, nach dem Kuss sahen sie sich an und Naruto lehnte seinen Kopf auf Sasukes Brust. Dabei strich er sanft über Narutos Rücken. „Nah komm, lass und rein gehen!“ worauf Naruto nickte und langsam ließen beide los, schlossen die Tür auf und gingen rein.

Als sie rein kamen sah der Raum aus wie ein Wohnzimmer, ein Sofa Tisch und Fernseher rechts ging es in die Schlafräume wo beide ein Zimmer teilten wo zwei Betten standen ein sehr Großer Schrank und im Zimmer war noch eine Tür wo es zum Bad ging.

Die beiden packten ihre Sachen erst mal aus...

## Kapitel 13: Treffen

Hallo Hallü ^.^

es geht weiter und DAAAANKE für die Komis \*\_\*\_  
\*verbeug\* freut mich immer noch das es euch gefällt!!!

viel spaß bei dem nächsten kap ;3

Lg.XxLillixX

#####

„So fertig mit aus packen!“ kam es von Sasuke erleichtert und sah zu Naruto, der ihm zustimmte.

Der Schwarzhaarige winkte ihn zu sich. „Komm ich zeig dir nun das Gebäude und nahm ihn an der Hand. Widerstandslos lies er sich mit ziehen, somit zeigte ihm Sasuke nur die wichtigsten Räume.

„Weißt du Naruto ich bin wirklich gespannt wie meine alten Klassenkameraden auf mich vor allem dich reagieren!“ und musste dabei schmunzeln. Naruto sah ihn fragend an „Wieso!?“ fragte er dann doch nach. „Naja weißt diese Klasse ist sehr speziell, aber du brauchst keine Angst haben die sind wirklich okay!“ erklärte er und Naruto nickte verstehend.

Beide gingen noch ins Büro um den Stundenplan zu holen und danach gingen sie wieder ihr Zimmer und sahen dort etwas Fern, da es doch schon spät wurde machte Sasuke den Fernseher aus und sah zu Naruto der eingeschlafen war.

Sasuke sah lächelnd zu dem kleineren herunter. „Hey Naru, komm steh auf im Bett ist es gemütlicher!“ doch Sasuke bekam nur ein brummen zu hören, aber dieser machte dann doch Anstalten seine Augen zu öffnen und rieb sich diese.

Ein grinsen konnte sich der Größere einfach nicht verkneifen, es einfach nur witzig aus. „Nah komm umziehen und dann ins Bett ist jeden falls gemütlicher!“ und grinste Naruto an.

„Ja...!“ sagte er es leise und sah zu Sasuke und stand dann auf und ging ins Zimmer, gefolgt von Sasuke. Umgezogen gingen sie in ihre Betten und wünschten sich eine gute Nacht.

Naruto grummelte leise, setzte sich im Bett auf und stand dann auf und leise schlich er sich an Sasukes Bett und huschte unter die Decke. Sasuke lies seine Augen geschlossen und Schmunzelte, wehrend sich Naruto an Ihn kuschelte legte er einen Arm um Ihn und beide schiefen schnell ein.

Am nächsten Morgen weckte Sasuke ein Gentrampel und Stimmen auf, sogleich bemerkte er das die anderen vom Ausflug zurück sind und leise stand er auf da Naruto noch schlief. Angezogen ging er raus, alle waren schon in ihren Zimmern, somit machte er sich auf den Weg auf ein bestimmtes Zimmer und klopfte dort an. Stimmer hört man aus dem Zimmer, ein Poltern und dann ein lautes Fluchen und dann ging die Tür auf. „J...!“ der Junge stoppte, seine Augen weiteten sich und sein Mund klappte aus, er sah sprachlos auf sein Gegen über.

Sasuke grinste „Ja, mich freut es auch dich wieder zu sehen, Neji!“ und grinste seinen gegenüber an. Nun zeigte auch sein gegenüber Reaktion. „Sasuke altes Haus!“ Freude strahlend umarmt ihn Neji und zog ihn dann mit rein. „LEUTE LEUTE seht mal wer hier ist!“ rief Neji. „Nicht so laut, ich hab grad so schön geschlafen!“ kam es genervt um die Ecke, aber als er sah wenn Neji meinte grinste er. „Sasuke, du bist ja wieder da!“ „Shikamaru, jap ich bin wieder da!“ und grinste zurück. „Die anderen werden sich freuen, aber sag wieso bist du wieder hier?“ fragt Neji und alle drei setzten sich erst mal.

Sasuke kratzt sich am Kopf. „Ja, das hat einen bestimmten Grund!“ antwortete Sasuke auf die frage. „Aha und welchen Grund?“ fragte Shika weiter. „Das sag ich euch später!“ und grinste ihn an.

Neji und Shika zogen Augenbraue hoch. „Nah da bin ich gespannt!“ meinte Neji. „Hmm, obwohl ich will euch später Jemanden vor stehlen!“ erklärte er dann doch. Beide sahen sich an und nickten Sasu zu.

Beide waren gespannt, wenn Sasuke Ihnen vorstellt. Plötzlich wurde Sasuke von hinten stürmisch umarmt und seine Haare wurden durch gewuschelt. „KAYA, du bist tatsächlich wieder da!“ schrie ihm jemand ins Ohr. Sasuke hielt sich seine Ohren zu. „Maaan ja ich freue mich auch Kiba!“ steht auf und umarmt ihn grinsend. „Alter Schwede was machst du hier!?“ fragte Kiba grinsend nach. „Hatte gewisse gründe, aber ich muss jetzt wieder man sieht sich später in unserem Raum oder!?“ und besah sich die drei die nickten.

„Klar, wie immer!“ antwortete Shika. Sasuke nickte und ging wieder zurück in sein Zimmer...

## Kapitel 14: Treffen auf seine Freunde

HiHo Zusammen und es geht weiter ;3

Ein herzliches Danke schön an jedes einzelne Komi \*mich verbeug\*

Ich ünsche euch viel spaß ^\_^  
\*wink\*

XxLillixX

-#-#-#-#-#-#-#-#-#-#-#-#-#-#-#-

Sasuke war froh wieder zurück zu sein, es war ja doch anders als in dieser Klasse in die Naruto gegangen war, Sasuke trat ein und sah nach ob Naruto noch schlief was der Fall war. ~Wie kann man nur so viel schlafen~ dachte er sich und lächelte.

Er kniete sich vor dem Bett und besah sich das Schlafende Gesicht, das leicht eingemumelt in der Bettdecke war. ~Einfach Süß~ ging ihn durch seine Gedanken und strich ihm dabei über seine Wange.

„Hey, aufstehen, Frühstück!“ weckte ihn Sasuke auf und wuschelt einmal durch Narutos Haare. Verschlafen öffnete dieser seine Augen und dieser erblickte als erstes die Schwarzen Irden seines Gegen übers und versank gleich in diese.

Naruto platzierte eine Hand Sasukes Wange und strich sanft darüber, über seine Lippen und wieder fingen die Schwarzen Irden die Meeres blauen Augen ein. Sasuke lächelte und nahm Narutos Hand in seine er beugt sich leicht vor und gibt ihm einen Kuss auf die Lippen.

„Nah komm steh auf, nach dem Frühstück möchte ich dir meine Freunde vorstehen!“ durchbrach Sasuke diese angenehme stille, Naruto nickte und ein lächeln lag auf seinen Lippen somit stand er auf ging erst mal ins Bad sich schnell zu Duschen und anzuziehen.

Sasuke wartete brav auf ihn, bis er dann doch fertig raus kam. Schweigend nahm er Narutos Hand und gingen erst mal in die Kantine (nennt man so oder ö.Ö) Frühstück.

Naruto war sichtlich nervös, er hatte Angst, er hatte davor Angst wie die Freunde von Sasuke auf ihn reagieren werden.

Der Schwarzhaarige sah zu Naruto und bemerkte was er hatte und legt ihm beruhigend eine Hand auf seine Schulter und lächelt ihn beruhigend an. „Kein Angst sie sind alle wirklich nett!“ Naruto sah zu Sasuke und er merkte wie ein bisschen von der Anspannung nach lies, trotzdem war er immer noch leicht nervös.

Nach dem Frühstück, gingen sie los, bald kamen sie an einer Tür an an die Sasuke klopfte und mit Naruto eintrat.

Als sie eintraten herrschte vollkommene Stille, das hielt nur ein Bruchteil einer Sekunde und ein paar Mädchen kreischten auf und umarmten Sasuke freundschaftlich. Kiba Shikamaru und Neji grinsten vor sich hin.

„Leute nicht so stürmisch, Temari TenTen!“ und schob die beiden von sich weg. „Wann bist du wieder gekommen?“ „Ja und wieso!“ „Was machst du hier?“ „War die andere Schule so schreck...?!“ beide Mädchen wurden schnell unterbrochen. „Mädels lasst ihn doch erst mal durch atmen!“ meinte ein Junge mit roten Haaren. Beide sahen schmollend zu diesen. „Jaaa, schon, aber es interessiert uns!“ meinte TenTen. „Danke Gaara!“ bedankte sich Sasuke, worauf er von dem Jungen angegrinst wird. „Kein Ding, freut mich das du wieder hier bist!“ und grinst ihn an.

„Ähm Sasuke wenn hast du da mit gebracht?“ schüchtern fragte Hinata. Nun horchten alle auf.

Sasuke grinste „Darf ich vorstellen das ist Naruto, Naruto das sind meine Freunde die mit den vier Zöpfen ist Temari sie ist richtiges Schlägerweib ab...!“ dabei wurde er unterbrochen. „Hey stimmt doch gar nicht!“ beschwerte sich Temari. „Doch aber, klappe jetzt. Dann das ist TenTen wenn du irgendwas nicht kapiert Hausaufgaben usw. gehen wir immer zu ihr!“ und grinst diese an. „Ja, nah klar eher Hausaufgaben abschreiben!“ meinte TenTen und warf Kiba ihren Schuh hinter her, da er sie erschreckt hatte. „Nun denn, das ist Hinata sie ist so etwas wie eine Seelsorgerin, aber meistens nennen wir sie Mam weil sie uns immer zuhört und Ratschläge gibt. Dann der Typ mit den roten Haaren ist Gaara, er ist Temaris jüngerer Bruder. Des Weiteren der den den Schuh an den Kopf bekommen hat war Kiba er ist ein fanatischer Hundeliebhaber und hat auch einen Hund der heißt Akamaru!“ erzählt Sasuke weiter.

„WuffWuff!“ machte sich der kleine bemerkbar und stand vor Narutos Füßen. „Er mag dich und er will anscheinend hoch genommen werden, von dir!“ grinste Kiba den Blondinen an. Dieser sah leicht verwundert von Kiba zu dem kleinen Hund, er kniet sich runter und streichelte den Hund und hob ihn hoch. Der Hund wackelte freudig mit seinem Schwanz und legt eine Pfote an Narutos Wange, worauf hin er leicht zum lächeln anfing.

Sasuke musste schmunzeln es war das Beste ihn hier her zu bringen. Naruto setzte ihn wieder auf den Boden ab. „Gut, der mit dem Ananas Zopf ist Shikamaru er ist ziemlich faul tut rein gar nichts. Dafür ist er ein verdammt guter Stratege und ziemlich schlau. Dann das daneben ist Neji der Cousin von Hinata.“ erzählt er zu Ende.

Naruto hob leicht die Hand zur Begrüßung. „UUUUU du bist voooo süß!“ kam es von Temari und TenTen quietschend.

„Wie alt bist du?“ „Was ist eine Lieblingsfarbe?“ „Wie hast du dich mit Sasuke kennengelernt?“ „MÄDL!“ schrie Gaara. „WAS!“ schrien die zwei anderen zurück. „Ihr tut es schon wieder!“ meinte er erklärend und sah belustigt zu den Zweien.

Naruto stand etwas Konfus, die Zwei hatten ihn etwas überfordert und sah zu Sasuke aber dieser lächelte nur aufmunternd.

Beide sahen sich an und dann zu Naruto und grinsten ihn entschuldigend an. „Tut uns leid, wenn wir einen schnuckeligen Jungen wie dich sehen, geht es mit uns durch und durch!“ erklärte Temari und kratzt sich ihren Kopf dabei.

Naruto konnte irgendwie nicht anders als zu lächeln und winkte ab. „Ich bin 16. Schwarz Blau und Rot.In meiner alten Schule!“ antwortete er auf die gestellten Fragen.

Sasuke gesellte sich zu Neji und Shikamaru. „Er sieht ziemlich schüchtern aus!“ steht Shika fest. Sasuke nickte. „Ja, hat aber auch seine Gründe, ich bin eigentlich wegen Ihm wieder zurück also hier her!“ die beiden nickten. „Aber erzähl mal wie war es in dem Internat?“ fragt Neji neugierig nach.

„Frag nicht, es war unbeschreiblich grausam!“ meinte er knapp. „Verstehe!“ meinten die beiden.

„Wisst ihr Naruto kenn ich schon seit der ersten Klasse, das hab ich heraus gefunden und es war irgendwo ein tolles Gefühl Ihn wieder zu sehen!“ erzählt Sasuke. Neji und Shika sahen zu Sasuke und dann sich an und fingen an zu Grinsen. „Hat sich da jemand, verliebt!“ meinte Shika und pickst ihn in die Seite. Dieser Grummelte.

Hinata hatte zu gehört und musste lächeln. „Das ich das noch erleben darf!“ meinte sie kichernd. „Maaan, Hinata!“ beschwerte sich Sasuke. „War ein Witz, aber ich muss nun los noch ein paar Sachen erledigen!“ somit verabschiedete sie sich.

Naruto war positiv überrascht, aber er mochte sie, sie waren wirklich nett. Seine nervösität und die Angst war eigentlich total umsonst gewesen.

Sie saßen noch lange in dem Zimmer und unterhielten sich, Naruto hörte meistens nur aufmerksam zu oder antwortete auf Fragen.

Sasuke sah das Naruto langsam auftaute und musste lächeln, aber langsam mussten auch sie zurück, da es schon ziemlich spät war, somit verabschiedeten sie sich.

„Und wie war es?“ fragte Sasuke nach und sah zu Naruto, die lächelte Sasuke an. „Es war schön!“ antwortete er auf die gestellte frage.

Sasuke nahm froh von dem kleinen seine Hand und gingen schweigsam zurück in ihr Zimmer.

Aber jemand hatte sie beobachtet und ein grausiges grinsen schlich sich über diese Lippen und wie ein Schatten verschwand dieser...

## Kapitel 15: Schock

Hallööölee zusammen X3

alsooo erst mal ein Herzliches Dankeschön für die  
Komis hat mich wirklich wie immer seehr gefreud!! <3  
\*verbeug\*

und un zum nächsten kap  
viel spaß ;3

Lg.XxLillixX

-#-#-#-#-#-#-#-#-#-#-

Am nächsten Morgen wurden sie schon von ihrem Wecker geweckt und somit standen sie auf, für die erste Stunde in diesem Internat auf. Fertig angezogen traten sie in die Cafeteria ein um zu Frühstücken.

Naruto hatte auf dem weg dort hin Sasukes Hand genommen, dieser nahm auch seine und gingen drinnen, zu ihren Freunden. Natürlich bemerkten sie es, stellten aber keine Fragen.

„Hey Hey Morgen Leute!“ rief Kiba freudig grinsend über ihren Tisch und wank ihnen aktiv zu, neben ihm grummelte Shika und gab Kiba einen schlag auf seinen hinter Kopf. „Verdammt musst du immer so rum brüllen!“ genervt sah er auf. Kiba verdrehte belustigt seine Augen „Ach sei doch still, schnarchnase!“ und wandte sich zu den zwei neu Ankömmlingen. Auch die andern waren leicht genervt von Kiba da er so ein Hyperaktive Art hatte.

„Sagt mal haben wir irgendwas neues Infos Pläne Lehrer?“ fragte Sasuke nach. „Hmmm nei...ah doch wir haben einen neuen Lehrer bekommen!“ erhob sich Temari. Sasuke sah zu ihr „Ach und was unterrichtet der?“ „Biologie, er heißt Kabuto!“ antwortete TenTen für Temari da diese erst überlegen musste. „Temari merk dir halt mal die Namen, also echt!“ meinte TenTen und sah sie Spaßes halber an tadelnd an. Temari sah zu ihr und schmollte „Aber TeeeenTeeeen!“ sagte sie langgezogen in versuchter kindliche stimme. Worauf alle zu lachen anfang, auch Naruto.

„Sag mal Naruto hattest du du schon mal einen Freund?“ fragte TenTen nach, der angesprochene verschluckte sich und Sasuke klopfte ihm auf seinen Rücken, als er sich fing sah er zu TenTen und schüttelte seinen Kopf.

Neji zog eine Augenbraue hoch „Wieso fragst du ob Naruto, einen Freund hat und nicht Freundin?“ TenTen grinste „Naja, irgendwie kann ich mir Naruto mit einer Freundin nicht vorstellen sondern eher mit einem Jungen!“ Temari sah zu ihrer besten Freundin und sah schon die Sternchen Augen von ihr, sie stand total auf so was, wenn zwei Jungs miteinander gingen.

Leichte röte zierte den Blonden, was aber keiner bemerkte. „Kommt lasst uns in die Klassen gehen!“ kam es von Kiba und sprang auf. Auch die anderen standen auf und somit gingen sie in die Klasse. Dort lernte Naruto noch ein paar andere Leute kennen. Lee buschige Augenbraue, Choji der immer zu viel isst, Sai der ziemlich gut Zeichnen konnte, Shino der ihm unheimlich war, aber trotzdem nett war.

Da man Sasuke schon kannte brauchte dieser sich nicht vorstellen, aber dafür Naruto. Dieser sagte nur seinen Namen mehr wollte er einfach nicht sagen und setzte sich neben Sasuke hin.

Die Lehrer musste zwei Tische vom Keller hoch holen da es keinen freien platz mehr gab.

„Was haben wir jetzt?“ fragte Sasuke gähnend. Naruto sah auf seinen Plan. „Biologie!“ antwortete er. „Ah, dann lernen wir den neuen Lehrer auch kennen!“ Naruto nickte.

Die Klassentüre ging auf und herein trat ein Mann mit einer runden Brille und einem Strengen Blick, dieser musterte seine Schüler und innerlich grinste er sich eins vor seinem Pult sah er nun ganz zu seiner Klasse.

Bei einem war es wie ein schock den diesen Mann kannte er, er kannte ihn von früher. Naruto spürte richtig wie in ihm seine Angst hoch kam oder eher wieder hervor kroch und begann zu Zittern, versuchte aber dies zu unterdrücken und krallt sich mit seinen Fingern in seine Hose. Erinnerungen schossen in ihm hoch die er lange in sich verschlossen hatte, die Angst die Panik.

Plötzlich wurde es dem Blond haarigen mulmig, im wurde schlecht und plötzlich drehte sich alles. Nur ein Gedanke kam ihm in den Sinn und zwar weg hier, einfach nur weg, weg von diesem Mann.

Krachend flog Narutos Stuhl nach hinten und rannte hinaus dieser hatte sich eine Hand vor dem Mund gehalten um nicht zu Kotzten, die Anwesenden sahen geschockt hinter außer einem und das war der Lehrer.

Sasuke sprang auch auf und rannte hinter her, er machte sich sorgen, er hatte sehr wohl bemerkt wie er anfang zu Zittern und wie Kreidebleich er geworden war, als er den Lehrer gesehen hatte und das behagte ihn und gedanklich fragte er sich ob sein Kleiner den Lehrer kannte.

In der Jungentoilette hörte er auch schon ein würgen und ein leises wimmern. Sasuke ging zu der einen Kabine und klopfte daran. „Naruto was ist los?“ fragte er besorgt nach den es ging ihm bis zu den Nieren das sein kleiner litt ohne zu wissen wieso.

„Nichts...!“ erstickend kam dieses Wort hervor. „Komm schon Naru du kannst mir doch nicht erzählen das das nichts ist, nah komm raus aus der Kabine!“ sagte er ruhig und da ging die Türe schon auf und ein verweinter Naruto trat heraus.

Sasuke nahm ihn an seine Hand und zog ihn zu sich und umarmte ihn fest Naruto merkte nur wie plötzlich zwei Arme um sich schlangen und er Sasukes Duft roch und Automatisch

drückt dieser sein Gesicht auf seine Brust und plötzlich fühlte er sich frei so als ob dieser seine Tränen wegnehmen konnte. „Sch.. alles ist gut, du weißt ich bin immer für dich da, aber sag willst du mir nicht erzählen was dich so fertig macht!?“ schweigend wartete er auf eine Antwort die aber nicht kam. Behutsam strich er über die Blonden Haare.

Leicht drückte er den Blonden von sich und nahm seine Hand fest in seine und zog ihn mit. Naruto war ganz überrumpelt und stolperte tolpatschig hinter her.

Nach einigen Minuten kamen sie an ihrem Zimmer an und gingen hinein, dort zog er den Blonden mit auf das Sofa und schlingt seine Arme um sie herum. Naruto wusste das er sich auf ihn verlassen konnte und das er ein offenes Ohr hatte, doch wusste er nicht ob er es ihm erzählen soll.

Diese Stille genossen beide, was nun doch von Naruto unterbrochen wurde, denn er hatte sich entschieden...

## Kapitel 16: Was damals geschehen ist...

*[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]*



Angst Angst das meinen Eltern was passiert war.

Er hatte seine Hände hinter seinem Rücken versteckt, aber als er auf mich zu kam zog er seine Hände langsam hervor.

Was ich sah schockte mich, er hatte eines der scharfen Küchenmesser von uns in seiner Hand. Seine Hände und das Messer waren bis auf die Spitze voller Blut wie auch seine Hand, voller Blut war.

Ich zitterte Angst und Panik kroch in mir hoch, plötzlich hörte ich dieses kranke kichern.

Wie erstarrt war ich, konnte mich nicht bewegen, bemerkte nur am Rande das ich weinte.

'Wollen wir spielen?' meinte er plötzlich doch ich schüttelte nur den Kopf und wie ein Stromschlag rannte ich von ihm weg.

Was ich mit bekam das ich nur ein klacken hörte, er hatte die Haustüre zu gesperrt.

Ich suchte mir ein Versteck, ich rannte in das Bad und sperrte diese zu,

ich hörte schritte langsam schlüpfend und er kicherte.

Immer wieder rief er nach mir, ich hatte mir das Haarspray gekrallt

und saß weinend zitternd vor der Tür und gab keinen Ton von mir.

Ich konnte dort nicht flüchten es gab nur geschlossene Fenster an die ich nicht heran kam.

'Verstecken Spielen ist toll, ich such dich!' hörte ich und dann wieder dieses Kichern.

Dann näherten sich die Schritte und diese blieben vor der Türe stehen.

Ich war aufgestanden und zuckte schrecklich zusammen, als es an der Türe krachte.

Dann ein zwei mal noch, dann krachte die Türe. Ich schrie auf und wich zurück

und ich sah ihn, wieder kam er auf mich zu.

Wieder konnte ich mich nicht bewegen.

Wie Espenlaub zitterte ich und als er ganz nah mit seinem Gesicht an meinen war.

Da viel mir wieder das Haarspray ein und ich tat es auch, er schrie auf.

Er ließ sein Messer fallen und ich rannte weg, schrie nach meiner Mam und nach meinem Dad. Der einzige Gedanke war zum Schlafzimmer.

Meine Eltern hatten mir immer gesagt wenn du Angst hast komm ins Schlafzimmer und

wir nehmen dir die Angst. Doch als ich im Schlafzimmer ankam...“ Naruto stoppte er konnte es nun nicht mehr halten und fing erneut an zu weinen.

Sasuke konnte nicht glauben was er da hörte, nur eins kam ihm durch den Sinn, wie Krank war der Mensch.

„A Als ich ankam versetzte mich der Anblick in einen tiefen schock. Denn dort lagen meine Eltern, tot, sie lebten nicht mehr das konnte ich sehen, mir wurde schlecht.

Ich Hyperventilierte, doch plötzlich wurde alles um mich herum schwarz, ich hatte einen harten schlag auf den Kopf bekommen und wurde Ohnmächtig.

Später als ich wieder wach war, viel mir das mit meinen Eltern ein und meine Tränen rannen wieder ich schluchzte. Jedoch zuckte ich zusammen als ich plötzlich etwas schmerzendes an meiner Wange spürte.

Als ich meine Augen aufmachte, sah ich diesen Typen der grinste. Er kam auf mich zu und kam dicht heran an mein Gesicht.

'Weist du während du schliefst, hab ich dir ein Merkmal verpasst! Das gut zu dir passt' sagte er, ich sagte nichts ich hatte zu viel Angst und die schmerzen an meiner Wange machten es mir ziemlich eindeutig.

Grinsend packt dieser mich und meinte das ihm keinen Spaß macht das ich nicht mit spiele. Das es langweiliger als sonst war und ließ mich auf dem Boden zwischen meinen Eltern fallen. Er dreht sich um, ging, verschloss jedoch die Zimmertüre zu und ich konnte nichts mehr raus.

Dann lag ich da zwischen ihnen, die Tot waren, die ein zigsten die mich lieb hatten. Mein Kopf war wie leergefegt, erst da wurde mir jetzt richtig bewusst das sie nie wieder kamen. Das ich nun ganz alleine war, ich wollte nicht mehr. Ich schloss meine Augen, zog meine Beine dicht an mich, legte meine Arme nach innen und legte meinen Kopf auf die Knie.

Ich wusste nicht wie lange ich dort lag, ich hatte jedes Zeitgefühl in meinen Körper verloren Sekunden, Minuten, stunden oder auch Tage Wochen, ich wusste es nicht lag ich im Schlafzimmer meiner Toten Eltern die Ermordet wurden.

Was ich noch weiß, ich war in einem Krankenhaus aufgewacht, ich kam in eine Sonderklinik für Kinder. Sie hatten mich soweit wieder aufgepäppelt aber sprechen tat ich nicht, zeigte jedem misstrauen und verbarrikadierte mein Inneres. Drei bis Vier Jahre war ich in dieser Klinik und danach kam ich in dieses Internat!" endete Naruto wimmernd aber er fühlte sich freier als davor. Es hatte ihm gut getan es jemanden zu erzählen was ihm all die Jahre in seinem Inneren drückte.

Sasuke wusste nicht was er sagen sollte, doch Naruto war schneller und legt einen Finger auf seine Lippen und sein gegenüber sah ihn fragend an. „Du musst nichts sagen, ich danke dir ich danke dir das du wieder hier bist. Ich danke dir das du mir einfach nur zugehört hast!“ mit leicht geröteten Augen vom Weinen, sah er Sasuke leicht lächelnd an.

Sasuke nickte und strich dem Blondem eine Träne weg, die von seinen Blauen Seen Spiegel hervor getreten war.

„Ich werde hier nur eins sagen!“ Sasuke legt eine kleine Pause ein, nun war es Naruto der fragend ihn an sah.